

Eine Hitzewelle, die auch wieder vergeht oder etwa nicht?

Ein Starkregen, der 2 Millionen Jahre angedauert hat: Die tatsächlich geschehene Sintflut!

Das war Gott würdig!

Ein Meteor, der ein weltweites Sterben nach sich zog, als dieser auf der Erde einschlug!

Das war Gott würdig!

Vulkanausbrüche, die eine globale Eiszeit brachten und das Ende der Dinosaurier nach sich zogen!

Das war Gott würdig!

Und so weiter und so weiter!

Und was ist nun in unserer Gegenwart Gott würdig?

Träufelt, ihr Himmel, von oben und die Wolken regnen Gerechtigkeit. Die Erde tue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit wachse mit zu. Ich, der HERR, schaffe es.

Jesaja 45.8

Und dies ist wiederum Gott würdig!

Und was soll dies bedeuten?

"Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen. Was wollte ich lieber, es brennete schon!"

Und nun ist die Hitze da und bald auch nicht nur das irdisch erkennbare Feuer, sondern dann auch das erkennbare himmlische Feuer!

Für das irdische Feuer benötigt man Wasser. Für das himmlische Feuer aber auch!

Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten;

Johannes 4.13

Wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunnen des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

Johannes 4.14

Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

1. Mose 1.2

Der Geist Gottes schwebte zuerst auf dem Wasser!

Nun aber ist der Geist Gottes endlich auch in dem Wasser angekommen!

Und dies tatsächlich, denn das Blut Christi ist nach zwei Jahrtausenden in jedem Wassertropfen auf der Erde angekommen und endlich darin enthalten.

Und jeder, der ganz bewusst nun dieses Wasser in welcher Form auch immer trinkt, der trinkt jenes Wasser, das in das ewige Leben hinein quillt!

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Offenbarung 3.20

Verstehen Sie?

Nur Er und Sie, sonst keiner!

Und nicht nur das!

Auch Sie und Er, und ebenfalls sonst keiner!

Direkt und ohne Vermittlung!

Die neue Eucharistie!
Das neue Abendmahl!

Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl.

Offenbarung 3.21

Und alsbald war ich im Geist. Und siehe, ein Stuhl war gesetzt im Himmel, und auf dem Stuhl saß einer;

Offenbarung 4.2

und der dasaß, war gleich anzusehen wie der Stein Jaspis und Sarder; und ein Regenbogen war um den Stuhl, gleich anzusehen wie ein Smaragd.

Offenbarung 4.3

Und um den Stuhl waren vierundzwanzig Stühle, und auf den Stühlen saßen vierundzwanzig Älteste, mit weißen Kleidern angetan, und hatten auf ihren Häuptern goldene Kronen.

Offenbarung 4.4

Und von dem Stuhl gingen aus Blitze, Donner und Stimmen; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Stuhl, welches sind die sieben Geister Gottes.

Offenbarung 4.5

Und vor dem Stuhl war ein gläsernes Meer gleich dem Kristall, und mitten am Stuhl und um den Stuhl vier Tiere, voll Augen vorn und hinten.

Offenbarung 4.6

Und da die Tiere gaben Preis und Ehre und Dank dem, der da auf dem Stuhl saß, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,

Offenbarung 4.9

Und ich sah, und siehe, mitten zwischen dem Stuhl und den vier Tieren und zwischen den Ältesten stand ein Lamm, wie wenn es erwürgt wäre, und hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, gesandt in alle Lande.

Offenbarung 5.6

Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Offenbarung 5.13

und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesichte des, der auf dem Stuhl sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

Offenbarung 6.16

Darnach sah ich, und siehe, eine große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen,
Offenbarung 7.9

denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.
Offenbarung 7.17

Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Rauchfass; und ihm ward viel Rauchwerk gegeben, dass er es gäbe zum Gebet aller Heiligen auf den goldenen Altar vor dem Stuhl. Offenbarung 8.3

Haben Sie es gelesen?

Alle Gebete liegen und lagen Gott schon immer vor! Und Sie benutzen immer noch Worte zum Gebet! Ist denn Gott mittlerweile vergesslich geworden? Nein das ist er nicht, aber Sie sind es mittlerweile geworden!

Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler, die da gerne stehen und beten in den Schulen und an den Ecken auf den Gassen, auf dass sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich ich sage euch: Sie haben ihren Lohn dahin.

Wenn aber du betest, so gehe in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten öffentlich. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viel Worte machen.

Darum sollt ihr euch ihnen nicht gleichstellen. Euer Vater weiß, was ihr bedürft, ehe ihr ihn bittet

Nun jedoch erhalten alle diese Gebete, die von Anfang an und bis zum Ende aller Zeiten Gott bereits bekannt sind, ihre Kraft durch die Anbeter im Geist und in der Wahrheit.

Darum hat sich nun der Herr selbst aufgemacht, diese Anbeter zu suchen!

Und nun stellt sich heraus: "Diese aber wollen alle nicht!"

"Denn diese sind alle lau geworden!"

Verstehen Sie nun endlich, warum das Feuer auf die Erde geworfen werden muss?

Und warum das Gericht am eigenen Haus, also an den Kirchen selbst, anfangen musste?

Und warum sich Gott nun selbst aufgemacht hat, um sich den einzelnen Anbeter zu suchen?

Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, dass die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit; denn der Vater will haben, die ihn also anbeten. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten

Und warum ausgerechnet "SIE NICHT" dabei sind!

Denn wenn Sie dazu gehören würden, dann hätten Sie das alles jetzt schon durch den Heiligen Geist selbst erfahren:

Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen anderen Tröster (Andere Übersetzungen: Fürsprecher, Beistand) gebe, dass er bei euch bleibe ewiglich:

Johannes 14.16

Aber der Tröster, der Heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch erinnern alles des, dass ich euch gesagt habe.

Johannes 14.26

Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird zeugen von mir.

Johannes 15.26

Aber ich sage euch die Wahrheit: es ist euch gut, dass ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.

Johannes 16.7

Lesen Sie doch einmal die Stelle bei Paulus: "Erkenn ihr euch denn selbst nicht"

oder

"Wir wissen nicht, wie man richtig betet, wie es sich gebührt"

Das Werk des Heiligen Geistes

Nun aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand unter euch fragt mich: Wo gehst du hin? Sondern weil ich solches geredet habe, ist euer Herz voll Trauerns geworden. Aber ich sage euch die Wahrheit: es ist euch gut, dass ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.

Und wenn derselbe kommt, wird er die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht: um die Sünde, dass sie nicht glauben an mich; um die Gerechtigkeit aber, dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht sehet; um das Gericht, dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden.

Derselbe wird mich verklären; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich euch gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.

Macht euch bitte nur nichts vor: Alles das wollt ihr bereits in eurem Leben erhalten haben?

Wo ihr noch nicht einmal die Zeichen der Zeit erkannt habt!

Hebet eure Augen auf gen Himmel und schauet unten auf die Erde. Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid veralten, und die darauf wohnen, werden im Nu dahinsterven. Aber mein Heil bleibt ewiglich, und meine Gerechtigkeit wird kein Ende haben.

Jesaja 51.6

Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß Treu und Wahrhaftig, und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit.

Offenbarung 19.11

Und was bedeutet dies für mich?

Überwinde und ergreife das Glas Wasser direkt von und durch den Einen, der der Anfang und das Ende ist und der, welcher der Allmächtige ist. Trinke die Gerechtigkeit mit jedem Schluck Wasser direkt. Lasse dir innerlich die Sündenschuld abwaschen und feiere du mit ihm und er mit dir das intimste und privateste Abendmahl, die heilige Eucharistie, den neuen Anfang für dein Leben und fange jetzt, gerade in der Zeit der Hitze, des Feuers und der Offenbarung neu an!

Lasse dich finden, wage den Schritt!

Er wird sich dir offenbaren!

Dann wirst du rufen, so wird dir der HERR antworten; wenn du wirst schreien, wird er sagen: Siehe, hier bin ich. So du niemand bei dir beschweren wirst noch mit dem Fingern zeigen noch übel reden

Jesaja 58.9

Und soll geschehen, ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.

Jesaja 65.24

Kehre um von deinem bisherigen Weg:

Dem Weg des Ungehorsams!

Dem Weg des Unglaubens!

Finde den Weg aus jeder Sucht!

Es gibt derer viele!

Eine davon z.B. ist schon so lange gesellschaftsfähig:

Gott als ein Gott der Ordnung, nicht kompatibel mit einem Menschen, der durch regelmäßigen Alkoholkonsum immer mehr in ein unordentliches Leben abgeleitet!

Dann gibt es den Weg der Gewalt!

Den Weg des Widerspruchs!

Den Weg der Untugend!

Und letztendlich viele Wege, die vom Leben wegführen!

Trinke das Wasser, das dich reinigt und dir die Hoffnung, das Vertrauen, die Geduld und jene Liebe erschließt, von der du bisher noch niemals etwas gehört hast!

1. Korinther - Kapitel 13

Das Hohelied der Liebe

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich weissagen könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, also dass ich Berge versetzte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib brennen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie blähet sich nicht, sie stellet sich nicht ungebärdig, sie suchet nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber der Wahrheit; sie verträgt alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.

Die Liebe hört nimmer auf, so doch die Weissagungen aufhören werden und die Sprachen aufhören werden und die Erkenntnis aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser Weissagen ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. Da ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und war klug wie ein Kind und hatte kindische Anschläge; da ich aber ein Mann ward, tat ich ab, was kindisch war.

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich's stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Das aber dann wird kein daran glauben wollen oder müssen mehr sein!

Sondern dies geschieht noch hier in deinem irdischen Leben!

Hiob - Kapitel 42

Hiobs letzte Antwort an den HERRN

Und Hiob antwortete dem HERRN und sprach: Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer.

"Wer ist der, der den Ratschluss verhüllt mit Unverstand?" Darum bekenne ich, dass ich habe unweise geredet, was mir zu hoch ist und ich nicht verstehe.

"So höre nun, lasse mich reden; ich will dich fragen, lehre mich!"

Ich hatte von dir mit den Ohren gehört; aber nun hat dich mein Auge gesehen. Darum spreche ich mich schuldig und tue Buße in Staub und Asche.

Und nun sind Sie an der Reihe!

Gruß von einem, der die alles selbst erlebt und durchgemacht hat und nun Leben darf!

(c) Rudolf (Rudi) Seinsche 25.06.2026 04:24 Uhr